

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 47149

366-0334-07-WIRD/N2

Antragsteller: KROMAG Metallindustrie GmbH
Abt. "KFZ"-Räder
A-2552 Hirtenberg

Art: Sonderrad 7 J X 17 H2

Typ: ORY

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47149 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise

Es werden in diesem Gutachten nur die Radausführungen in schwarzer Farbe hinzugefügt. Das Gutachten ist komplett. Alle Unterlagen (Historie) stehen zur Verfügung.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
ORYKB	ORY K	ohne	114,3/6	66,1	30	880	2330	12/07
ORYKS	ORY K	ohne	114,3/6	66,1	30	880	2330	12/07
ORYDB	ORY D	ohne	139,7/6	110	20	900	2368	12/07
ORYDS	ORY D	ohne	139,7/6	110	20	900	2368	12/07

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : KROMAG Metallindustrie GmbH
Abt. "KFZ"-Räder
A-2552 Hirtenberg

Hersteller : KROMAG Metallindustrie GmbH
Abt. "KFZ"-Räder
A-2552 Hirtenberg

Handelsmarke : DOTZ

Art der Sonderräder : ST-Sonderräder, vierteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt

Korrosionsschutz : Elektrophoretische Tauchlackierung

Masse des Rades : ca. 15,4 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

Gutachten 366-0334-07-WIRD/N2 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47149

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 17 H2 Radtyp: ORY
Antragsteller: KROMAG Metallindustrie GmbH Abt. "KFZ"-Räder Stand: 02.12.2011



Seite: 2 von 3

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung ORYDS:

	: Außenseite	: Innenseite
Hersteller	: KFZ	: --
Handelsmarke	: DOTZ	: --
Radtyp	: ORY	: --
Radausführung	: ORY D	: --
Radgröße	: 7 J X 17 H2	: --
Typzeichen	: KBA 47149	: --
Einpreßtiefe	: ET20	: --
Herstellungsdatum	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 12.07	: --

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen und Geländefahrzeuge vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Sonderradprüfungen, s. Bericht-Nr. 366-0334-07-WIRD/N2-TB der TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung wurde gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998" geprüft.

**Gutachten 366-0334-07-WIRD/N2
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47149**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 17 H2 Radtyp: ORY
Antragsteller: KROMAG Metallindustrie GmbH Abt. "KFZ"-Räder Stand: 02.12.2011



Seite: 3 von 3

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	NISSAN, NISSAN EUROPE (F)	ORYKB; ORYKS	30	02.12.2011	liegt bei
2	FORD	ORYDB; ORYDS	20	02.12.2011	liegt bei
3	HYUNDAI	ORYDB; ORYDS	20	02.12.2011	liegt bei
4	ISUZU	ORYDB; ORYDS	20	02.12.2011	liegt bei
7	MAZDA	ORYDB; ORYDS	20	02.12.2011	liegt bei
8	NISSAN	ORYDB; ORYDS	20	02.12.2011	liegt bei
6	SSANGYONG	ORYDB; ORYDS	20	02.12.2011	liegt bei
5	TOYOTA	ORYDB; ORYDS	20	02.12.2011	liegt bei

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Abel

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Wien, 02.12.2011
AB